Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09306727
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Rosestraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenthal * 963
Bauwerksname	Eisenbahnersiedlung Lindenthal (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09300244); Putzfassade, Teil der Eisenbahnersiedlung, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wiederum waren Bauinspektor und Regierungsbaumeister Lubowski mit seinem Büro für Architektur sowie die Baugenossenschaft für die Eisenbahnbeamten und Arbeiter in Wahren eGmbH am Wohnhausneubau beteiligt: im September 1908 kam der Bauantrag zur Einreichung, die Anzeige der Fertigstellung fast auf den Tag zwölf Monate später. Zeitgleich entstand ein heute nicht mehr vorhandenes Centralheizungs- und Waschküchengebäude, in den Unterlagen als "Urbangebäude" benannt. Tekturen tragen die Jahreszahl 1909. Großer Wert wurde zudem (1908) auf die Gestaltung einer der Architektur der Wohngebäude adäquaten Einfriedung gelegt. Das Wohngebäude entstand in Ecklage mit drei Wohnungen in den oberen Stockwerken, mit einem Laden bzw. Ladenwohnung nebst einer Normalwohnung im Parterre. Alle Wohnungen besaßen innenliegend ein Bad mit Klosett. In halboffener Bebauung zeigt sich der Dreigeschosser in wirkungsvoller Ecklage mit vorgelagerter Rasenfläche zur Rosestraße, einer hellen Putzfassade im reizvollen Kontrast zum dunklen Sichtklinkersockel und den roten Ziegeldächern. Der erweiterte Fußwegbereich mit Mosaikpflasterung an der Ecke unterstreicht die Lage des Geschäftes, dessen Fenster zur Rosestraße heute vermauert ist. Auffallend ist aber die große ungegliederte Putzfläche an dieser Stelle der Fassade. Beinahe schmucklos, reizen die zwei Schaufronten an den Straßen mit zwei Zwerchhäusern, Risaliten, einem Dachaufsatz an der Ecke in Sichtfachwerk. Offenliegender Wermutstropfen der Sanierung sind die nicht mehr originalen Fenster, insbesondere aber die verstörende Ladentür und das unpassende Schaufenster. Jahrzehntelang markierte eine Litfaßsäule den Eckbereich vor dem Haus. Für das Haus ist ein baugeschichtlicher Wert zu reklamieren.
LfD/2018, 2019

Datierung	1908-1909 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09306727 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.